

Donaueschingen

Kabarett in Perfektion

Einen perfekten Kabarettabend boten Dietrich Faber und Martin Guth mit „Papanoia- die Leiden der jungen Väter“.

Einen Kabarettabend auf höchstem Niveau erlebten am Freitagabend die Gäste des Kleinkunstkreises im vollen Gewölbekeller. Die beiden Akteure Dietrich Faber und Martin Guth aus Gießen machten mit ihrem Programm „Papanoia – die Leiden der jungen Väter“ auf ihrer Tournee Station in Donaueschingen.

Der Auftritt der beiden preisgekrönten Vollprofis in Sachen Kabarett kann ohne zu übertreiben als Sternstunde derartiger Veranstaltungen gewertet werden, denn die hinreißenden Parodien, die intelligenten Dialoge, die geistreichen und hintergründigen Darbietungen, gewürzt mit bissiger Kritik an der Gesellschaft und politischen Themen, aber vor allem das satirische und ernste Hervorheben familiärer Auseinandersetzungen in Sachen Kindererziehung und Beziehungskram machten diesen Abend perfekt.

In atemberaubendem Tempo brachten die beiden Akteure auf der Bühne ohne viele Zutaten die „Wahrheit“ ans Licht. Die modernen Beziehungsprobleme allein erziehender Väter, was ein Vater empfindet, der eine Vielzahl von Töchtern besitzt, wie sich „Vater“ auf dem Fußballplatz aufführt, der seine Erwartungen auf den Winzling in Windeln und Trikot projiziert und all das, was ein Familienalltag so her gibt, waren die Themen des aufrüttelnden Abends. Geistreich, mit hinreißender Mimik und ohne platte Witze ernteten sie eine Lachsalve an der anderen. Doch auch sensibel waren die beiden preisgekrönten Edel-Kabarettisten, die sich endlich einmal an Frauenthemen wagten, und die Familienaufstellung aus ihrer leidgeprüften Sicht dem Publikum nahe brachten. Denn neben rasanter Sprachakrobatik und Parodien, die auch vor einem Fernsehabend mit Rosamunde Pilcher nicht halt machen, brachten sie in einem wunderschönen Lied am Klavier ihre Liebe zu ihrem Kind zum Ausdruck: treffend, unmissverständlich und ehrlich.

Dann wieder schneller Wechsel zum nächsten Thema, der Fundus an Lachhaftem aus unserem Alltag scheint unerschöpflich. Kein Wunder, dass die beiden Kabarettisten mit zahlreichen Preisen dekoriert sind. Richtig aufgedreht haben die zwei dann noch mal bei den Zugaben, ohne welche die Gäste natürlich nicht nach Hause gehen wollten. Die dort dargebotenen Parodien waren rekordverdächtig und setzten dem wunderbaren Abend sozusagen die Krone auf. (gal)